

Die Vielseitigkeits- und Springreiter Kai und Petra Rüder

# Allzeit zu zweit

Sie kennen doch die Geschichte von den zwei Königskindern. Bei Kai und Petra Rüder war es genau umgekehrt. Zwei auf einer Insel sind ein Dreamteam – schon immer gewesen!

TEXT: SYLVIA SÁNCHEZ FOTO: LIBBY LAW

„Wir sind beide sehr positiv und denken immer nach vorne, auch wenn es mal nicht so gut läuft.“

Kai Rüder

Sie sind zusammen zur Schule gegangen. Und nach der Schule zusammen in den Stall. Petra Rüder hat auf dem Hof der Eltern von Kai Rüder reiten gelernt. Und bevor die Schulzeit zu Ende ging, waren sie dann – irgendwie für alle im Freundeskreis die einzig logische Konsequenz – ein Paar. „Wir waren eigentlich immer zusammen“, klingt Kai Rüder selbst ein bisschen überrascht darüber, wie lange er und seine Frau Petra schon ein unschlagbares Team bilden.

Sie sind beide Jahrgang 1971, lieben Pferde und den Reitsport und natürlich die Insel Fehmarn, auf der sie geboren und aufgewachsen sind. Seit 13 Jahren sind Kai und Petra Rüder verheiratet haben zwei Kinder: die zwölfjährige Liesa Marie und den elfjährigen Mathies. 1999 pachtete Kai Rüder das Gestüt Rüder von seinem Vater Thomas. So ist der Betrieb in zweiter Generation in der Familie. Und ein Ende ist nicht in Sicht: „Es war uns sehr wichtig, dass unsere Kinder andere Hobbys ausprobieren und wir haben sie darin auch sehr unterstützt, zum Beispiel Fußball und Ballett. Aber irgendwie wollen beide reiten und haben überhaupt sehr großes Interesse, was auf dem Hof läuft, welches Pferd wann und wie im Turniereinsatz ist. Das haben wir nie forciert, aber es freut uns natürlich sehr“, erklärt Petra Rüder.

In der Öffentlichkeit augenscheinlich ganz präsent sind die Erfolge von Kai Rüder in der Vielseitigkeit. Er war Ersatzreiter der Olympischen Spiele 1992 in Barcelona, nahm an den Spielen in Sydney 2000, sowie den Weltreiterspielen im spanischen Jerez de la Frontera 2002 teil. Im Jahre 2010 war er Ersatzreiter für die Weltreiterspiele in Kentucky. Petra Rüder hat sich hingegen der Springreiterei verschrieben, ist Trägerin des Goldenen Reitabzeichens und bis zur Klasse S im Parcours erfolgreich. Und auch Liesa und Mathies schließen bereits mit Erfolgen im Springsattel an und durften Schleswig-Holstein bei der Goldenen Schärpe vertreten.

Zuhause sind die Rüders ein klassischer Familienbetrieb. „Jeder packt mit an und die Kinder wachsen in den Alltag hinein“, so Kai Rüder und bemerkt aber auch gleich, „da ist es dann besonders wichtig, dass man sich auch mal Zeit für sich als Paar nimmt.“ Das sind dann zweiseitige Abendessen oder auch kleine Reisen. Allemann beisammen sitzen Kai, Petra, Liesa und Mathies zu den drei Mahlzeiten. „Das sind die Schnittstellen des Tages, da besprechen wir viel und tauschen uns aus“, erzählt Petra. Und Rüders fahren so oft es geht gemeinsam zu den Turnieren. Echte Familienausflüge sind das dann, wie bei den vergangenen Bundeschampionaten, die zum Zelturlaub zu viert avancierten. Neben dem Turnier- und Ausbildungsstall auf einer gewachsenen Reitanlage mit zwei Reithallen, Spring- und Geländeplatz bietet das Gestüt Rüder Ferienwohnungen an, zu denen die Gäste auch mit Pferd anreisen und hier trainieren und ausreiten können. Nicht nur im Betrieb ergänzen sich Kai als Pferdewirtschaftsmeister und Petra als Hotelbetriebswirtin perfekt. „Bei den Schularbeiten mit den Kindern hat Kai viel mehr Geduld als ich“, lacht sie.

Aber bei so viel Harmonie und gemeinsamer Zeit und dann auch noch auf einer Insel, da muss es doch mal krachen. „Nee, irgendwie nicht“, antworten Kai und Petra Rüder unisono. „Wir können auch gut miteinander trainieren. Das ist bei vielen Paaren ja schwierig, aber das ging bei uns schon immer gut“, berichtet er. Und was ist das Rezept? „Wir sind beide sehr positiv und denken immer nach vorne, auch wenn es mal nicht so gut läuft. Und es ist wichtig, dass jeder für den anderen einsteht, ohne dabei das Gefühl zu haben, zurückstecken zu müssen.“ Und Petra Rüder ergänzt: „Ich glaube, wir sind einfach wachsam genug, uns Freiräume zu schaffen, also auch mal etwas ohne Pferde und durchaus auch ohne Kinder zu unternehmen. Und wir sind beide sehr friedliebende Menschen und haben sehr viel Verständnis für einander.“



# STARKE PARTNER